

Hotspots

Klimaschutz, aber richtig: Analyse der Scope-3 Hotspots von Unternehmen

Programm / Ausschreibung	Energieforschung (e!MISSION), Energy Transition 2050, Ausschreibung 2021 Energy Transition 2050	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.09.2022	Projektende	30.04.2024
Zeitraum	2022 - 2024	Projektlaufzeit	20 Monate
Keywords	klimaneutral, Scope-3, Hotspots, klimaaktiv, CO2-Bilanz		

Projektbeschreibung

Ausgangslage: Die Anforderungen an Betriebe, Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren, werden durch die globale Klimakrise immer strenger. Branchenübergreifend ist zu beobachten, dass sich Kund:innen und Verbraucher:innen zunehmend für die Umweltleistung und CO2-Emissionen von Unternehmen, Produkten bzw. Dienstleistungen interessieren. Um bis 2040 klimaneutral zu werden, müssen Betriebe auf massive Änderungen in relativ kurzer Zeitspanne reagieren, Chancen und Risiken des Transformationsprozesses einschätzen und Lösungskompetenzen aufbauen.

Ziele: Unsere Kooperationen mit Unternehmen im klimaaktiv Netzwerk und unser Know-how über funktionierende Wirkungsketten schaffen die beste Grundlage zum Erarbeiten von Lösungsansätzen für die Scope-3 Thematik in Unternehmen. Durch Hotspot-Analysen identifizieren wir die unterschiedlichen Scope-3 Hotspots in mindestens acht Pilotbetrieben und entwickeln in Co-Creation Workshops gemeinsam innovative Lösungskonzepte und -Projekte. Die Pilotbetriebe berichten von ihrer Motivation bei dem Projekt mitzumachen, sprechen über Erfahrungen und Herausforderungen. Durch das Erzählen ihrer Geschichte nehmen sie eine Schlüsselrolle bei der Motivation von weiteren Betrieben ein. Ziel ist es, dass sich andere Betriebe in den Erfahrungsberichten wiederfinden, gemeinsame Ziele erkennen und die Erkenntnisse für sich nutzen können.

Geplante Ergebnisse:

- Mindestens acht klimaaktiv Partnerbetriebe aus unterschiedlichen Branchen bilden die Pilotgruppe für das Projekt. 12 Betriebe haben einen Letter of Interest unterzeichnet.
- Für die Pilotbetriebe werden Hotspot-Analysen entlang der 15 Scope-3 Kategorien im Einklang mit den Erfordernissen aus dem Greenhouse Gas Protocol und den Science Based Targets durchgeführt.
- Sensitivitätsanalysen zeigen jene Kategorien der Pilotbetriebe auf, in denen die größten Effekte auf die Emission von Treibhausgasen zu erwarten sind.
- Die Ergebnisse werden visualisiert. Das zeigt die Verhältnismäßigkeit der Emissionen einzelner Scopes zueinander auf und schafft ein besseres Verständnis für die Relevanz einzelner Teilbereiche oder Vorketten.
- Für jeden Pilotbetrieb werden mittel- und langfristige Fahrpläne zur Reduktion der Scope-3 Emissionen definiert.
- Eine umfassende Kommunikationsstrategie mit detailliertem Kommunikationsplan sorgt für die gezielte Verbreitung der Erkenntnisse während der Projektlaufzeit im klimaaktiv Netzwerk und darüber hinaus.

- Die Ergebnisse liefern wertvolle Inputs für die klimaaktiv Programme und werden so auch nach Ende des Projektes weiter genutzt und entwickelt.

Abstract

Background: The requirements for companies to reduce greenhouse gas emissions are becoming increasingly strict due to the global climate crisis. It can be observed across sectors that customers and consumers are increasingly interested in the environmental performance and CO2 emissions of companies, products and services. In order to become climate-neutral by 2040, companies must react to massive changes in a relatively short period of time, assess the opportunities and risks of the transformation process and develop problem-solving skills.

Objectives: Our cooperation with companies in the klimaaktiv network and our know-how about functioning chains of effects create the best basis for developing solutions for the Scope-3 topic in companies. We use hotspot analyzes to identify the different Scope-3 hotspots in the pilot companies and jointly develop innovative solution concepts and projects in co-creation workshops.

The pilot companies report on their motivation to take part in the project and talk about experiences and challenges. By telling their story, they play a key role in motivating more businesses. The aim is for other companies to find themselves in the experience reports, to recognize common goals and to be able to use the knowledge for themselves.

The planned results are:

- At least eight klimaaktiv partner companies from different sectors form the pilot group for the project. 12 companies have signed a letter of interest.
- For the pilot companies, hotspot analyzes are carried out along the 15 Scope-3 categories in accordance with the requirements of the Greenhouse Gas Protocol and the Science Based Targets.
- Sensitivity analyzes show those categories of pilot companies in which the greatest effects on greenhouse gas emissions are to be expected.
- The results are visualized. This shows the proportionality of the emissions of individual scopes to each other and creates a better understanding of the relevance of individual sub-areas or upstream chains.
- Medium and long-term timetables for reducing Scope-3 emissions are defined for each pilot company.
- A comprehensive communication strategy with a detailed communication plan ensures that the findings are disseminated in a targeted manner during the project period in the klimaaktiv network and beyond.
- The results provide valuable inputs for the klimaaktiv programs and will continue to be used and further developed after the end of the project.

Projektpartner

- Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency, kurz: AEA